

Permanent in Gang

Zeppelin sorgt mit Service und Ersatzteilen für reibungslosen Baumaschineneinsatz bei PLI

PLATTLING (SR). Stillstand kann sich Europas modernste Papierfabrik, das Myllykoski-Konzern gehörende Papierwerk in Plattling, nicht leisten. Zwischen 22 Uhr abends und sechs Uhr morgens sind Cat Baumaschinen von dem Dienstleister, der PLI Papier Logistik International GmbH (PLI) beschäftigt, geschliffene und gesägte Holzstämme vom Peilplatz aus direkt der Papiergewinnung zuzuführen. Damit im schlimmsten Fall die Produktion nicht gestört wird, müssen der eingesetzte Cat Umschlagbagger M322DMH, die beiden Cat Radlader 966H und 972H sowie der Cat Industrielader IT14G reibungslos funktionieren. Deswegen macht PLI vom Full-Service der Zeppelin Baumaschinen GmbH, insbesondere der Niederlassung Straubing, Gebrauch. Außerdem kann das Unternehmen von der Ersatzteilversorgung profitieren, sollte einmal eine Maschinenkomponente defekt sein oder ein Verschleißteil ausgetauscht werden müssen.

In Köln unterhält Deutschlands führende Vertriebs- und Serviceorganisation auf einer Fläche von rund 11 500 Quadratmeter ihr Zentrales Ersatzteillager (ZEL). Hier lagern Ersatzteile, angefangen von A wie Abstützrollen bis Z wie Zahnrad. Auch PLI greift immer wieder auf die verschiedensten Ersatz- und Verschleißteile zurück. „Täglich gehen hier rund 1 700 Kundenbestellungen ein. Im Schnitt werden pro Tag 7 600 verschiedene Positionen geordert, die über Nacht ausgeliefert werden“, erklärt Harald Böhle, Leiter des ZEL. In einer Nacht legen Spediteure im Durchschnitt 16 000 Kilometer Wegstrecke zurück, bis die geordneten Waren am nächsten Morgen in ganz Deutschland da ankommen, wo sie gebraucht werden. So können Kunden ihre Baumaschinen wieder flott machen, ob diese nun auf Baustellen oder bei Produktionsanlagen,

wie bei Plattling Papier, eingesetzt werden. Zeppelin selbst wirbt nicht nur damit, dass die Ersatzteile schnell ihr Ziel erreichen und 98 Prozent aller Ersatzteile innerhalb von 24 Stunden per Express Kurier und im logistischen Verbund ausgeliefert sind, sondern dass die Mitarbeiter im ZEL auf 76 000 Ersatz- und Verschleißteile sowie Komponenten zugreifen können. „So eine Ersatzteilversorgung kann kein anderer Baumaschinenhersteller oder -händler wie Zeppelin bieten. Deswegen spielt die Ersatzteillogistik bei Investitionsentscheidungen mit einer Rolle, wenn Kunden sich überlegen, eine neue Maschine anzuschaffen“, ist Zeppelin Serviceberater Xaver Mückl überzeugt.

Maschinenausfälle sind für den Dienstleister schon deshalb ausgeschlossen, weil PLI auf Baumaschinen angewiesen ist, die über



Cat Maschinen dürfen keine Ermüdungserscheinungen aufweisen. Foto: Zeppelin

Nacht durchgehend volle Leistung zeigen - ansonsten käme die Papierproduktion ins Stocken. Und das würde sich letztlich auf die gesamte Produktion von Papieren, die für den Druck von Zeitschriften, Magazinen, Katalogen und Werbebeilagen zum Einsatz kommen, auswirken. Weil Cat Baumaschinen genau diese Eigenschaften erfüllen, auf die es PLI ankam, war Zeppelin erste Wahl, als die Investitionsentscheidung für den Maschinenpark getroffen wurde. Mit den Cat Baumaschinen führt PLI der Papierproduktion geschliffene und gesägte Holzstämme zu. Gearbeitet

wird an dem niederbayerischen Standort im Vier-Schichtbetrieb sieben Tage die Woche. Schließlich muss das Lager, das eine Kapazität von rund 70 000 Festmeter Holz umfasst und täglich mit neuen drei bis sechs Meter langen Baustämmen aus Fichten- und Kiefernholz aufgefüllt wird, immer wieder geleert werden. Täglich liefern Lkw frisch geschlagene Stämme aus Wäldern von Deutschland, Österreich und Tschechien an. Nachschub bringt außerdem jeden Tag ein circa 450 Meter langer Güterzug. Er muss im Rekordtempo vollständig abgeladen sein. Das Abladen über-

nehmen spezielle Umschlagstapler, welche die Cab-Säge bestücken. Diese wäscht, entrindet und schleift die Baumstämme ab und schneidet sie auf Länge, damit sie zur Papiergewinnung weiter verarbeitet werden können. Aus Gründen des Lärmschutzes darf die Säge nur zwischen sechs und 21 Uhr arbeiten. Dann übernehmen die Cat Geräte die Nachtschicht.

Überzeugt hat PLI nicht nur deren Leistung, sondern der Service. So nimmt der Dienstleister nicht nur den Full-Service durch die Zeppelin Niederlassung Straubing sowie die gesamte Ersatzteilversorgung in Anspruch, sondern lässt auch das Baumaschinenöl regelmäßig im Zeppelin Öllabor auf Verschmutzung analysieren. Zudem bezieht PLI das komplette Cat Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl seiner Baumaschinen über die Straubinger Niederlassung. Um regelmäßige und sorgfältige Inspektionen an den eingesetzten Maschinen vornehmen zu können, errichtet PLI eine Werkstatt mit angrenzender Waschkabine. Ein erfahrener Partner, mit dem Zeppelin schon lange zusammen arbeitet, verlegt die Leitungen für das Öl und stattete die Werkstatt mit zwei Öltanks, einen für das Motor- und einen für das Hydrauliköl, aus. Doch in der Werkstatt sollen sich die Geräte nicht allzu lange aufhalten, denn vor ihnen liegt jede Menge Arbeit.

Vertrauen ist gut, „Cat Certified Used“ ist besser

Für sein neues Kieswerk schaffte sich Schmitt Peterslahr einen gebrauchten Cat Radlader 966H an

OBERHONNEFELD (SR). „Es muss nicht immer eine Neumaschine sein“, dachte sich der Geschäftsführer Peter Schmitt der Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG mit Sitz in Peterslahr, besser bekannt als Schmitt Peterslahr. Normalerweise kamen für ihn bislang nur neue Geräte in Frage. Doch um neben der Spedition und Logistik, dem Baustoffhandel und der Entsorgung sowie einer freien Lkw-Werkstatt ein weiteres Geschäftsfeld im Bereich Kiesabbau aufzutun, hat er sich erst einmal aufgrund des Preis-Leistungsverhältnisses für eine Gebrauchsmaschine entschieden. Die Zeppelin Niederlassung Koblenz vermittelte ihm den gebrauchten Cat Radlader 966H, der in der firmeneigenen Kiesgrube in Bad Hönningen eingesetzt wird, welche noch 2009 offiziell in Betrieb gehen soll. Weil der Kauf eines gebrauchten Laders immer auch Vertrauenssache ist, spielte neben der langjährigen Geschäftsbeziehung zu Zeppelin auch das Gütesiegel „Cat Certified Used“ eine Rolle.

Unternehmer, die eine gebrauchte Baumaschine erwerben, wollen Sicherheit bezüglich ihrem Zustand, der Anzahl der Betriebsstunden und ob die Maschine regelmäßig gewartet wurde. Hier bietet das Gütesiegel „Cat Certified Used“ einen großen Vertrauensbonus und der Kunde weiß, worauf er sich einlässt. Schließlich erhält er eine Garantie auf den Kraft- und Antriebsstrang der Maschine. So auch Peter Schmitt. Sein Cat 966H mit dem Gütesiegel „Cat Certified Used“ gibt ihm letzten Endes die Gewissheit, dass das Gerät mit seinen 2 245 Betriebsstunden in einer guten Verfassung ist. Denn Zeppelin hat im Rahmen der Zertifizierung ausführliche Inspektionen und Öldiagnosen vorgenommen. Im Fall des Radladers hat die Zeppelin Niederlassung Koblenz beispielsweise die nach 2 000 Betriebsstunden fällige Inspektion durchgeführt. Außerdem wurde der Kotflügel instand gesetzt, die Dachabdeckung erneuert und der Lack ausgebessert. „Erst nachdem der Radlader die strengen und einheitlichen von Caterpillar vorgegebenen Kriterien auch tatsächlich erfüllt hat, durfte sich die Gebrauchsmaschine mit dem Gütesiegel

schmücken“, machen Christof Decker, Leiter für Gebrauchsmaschinen der Zeppelin Niederlassung Koblenz sowie sein Kollege Andreas Weber, leitender Verkaufsrepräsentant, deutlich.

Während der Cat 966H zuvor in einem Kalkwerk eingesetzt wurde, wird er von Schmitt Peterslahr zum Abbau und Laden von Kies genutzt. In der neuen Kiesgrube in Bad Hönningen sollen rund eine halbe Millionen Tonnen Kies gefördert und dieselbe Menge Boden verkippt werden. Bei entsprechender Nachfrage soll auch trockenklassifizierter Sand und Kies sowie die Bauschuttannahme zur Aufbereitung angeboten werden – so die Pläne des Familienbetriebs. Da ist eine Maschine gefragt, auf die voll und ganz Verlass ist. „Wir erwarten uns von dem Radlader einen den Anforderungen entsprechend geringen Dieserverbrauch und dass er die versprochene Leistung erfüllt“, betont der Geschäftsführer Peter Schmitt.

Der Kies, der aufgrund seiner Korngrößen und Frostschutzeigenschaften für den Einbau in nahezu allen Baubereichen geeignet



Sein Geld verdient der Spediteur mit seinen 235 Mitarbeitern, in dem er seit 1992 die Zeppelin Niederlassungen pünktlich und zuverlässig mit Ersatzteilen versorgt. Fotos: Schmitt Peterslahr

ist, wird ab Werk oder frei Verwendungsstelle geliefert. Das Unternehmen aus Rheinland-Pfalz mit seinen beiden Niederlassungen im thüringischen Schmöln sowie in Denkendorf bei Stuttgart transportiert den Kies von seiner Grube in Bad Hönningen bis in den Großraum rund um Köln und Koblenz. Die Lieferung selbst großer Tagestonnagen kann durch den eigenen Fuhrpark abgedeckt werden, der rund hundert Kipper umfasst. Doch Schmitt Peterslahr ist nicht allein als Baustoffhändler von Sand, Kies, Splitt, Ton, Mineralgemisch, Lava und Recyclingmaterial tätig, sondern übernimmt die komplette Schüttgutlogistik für Baustellen inklusive Laderarbeiten. Dies gilt als zertifizierter Versorgungsfachbetrieb nicht nur für die Ver-, sondern auch für die Entsorgung von be- oder unbelasteten Schüttgütern.

633 Kilometer pro Nacht

Sein Geld verdient der Spediteur mit seinen 235 Mitarbeitern auch, in dem er seit 1992 die Zeppelin Niederlassungen mit Ersatzteilen versorgt. Viel Zeit bleibt ihm dafür allerdings nicht. Denn von Köln-Porz aus starten jeden Abend drei Express-Lkw, die Ersatzteile geladen haben. Sie sorgen dafür, dass die bestellten Waren, wie Cat Ölfilter, Betonpulverisierer oder Tankcontainer pünktlich bis zum nächsten Morgen um sieben Uhr bei den Zeppelin Niederlassungen ankommen, wo sie dringend erwartet werden, damit sie an andere Kunden ausgeliefert werden können. Pro Nacht legen die beim sogenannten „Nachtsprung“ eingesetzten Lkw im Durchschnitt rund 633 Kilometer zurück. Alle Lkw sind mit dem Telematiksystem FleetBoard für Satellitenortung und elektronische Auftragsabwicklung ausgestattet. Somit werden Verzögerun-

gen in einem elektronischen Einsatzplan sofort gemeldet. „Schnelligkeit ist gefragt, wenn Ersatzteile für Baumaschinen benötigt werden. Denn einen Stillstand auf der Baustelle kann sich heute niemand leisten. Um den Kunden höchst mögliche Verfügbarkeit ihrer Maschinen und Ersatzteile bieten zu können, muss unser Fuhrpark technisch auf dem neusten Stand sein, damit wir keine technisch bedingten Ausfälle

haben“, so Peter Schmitt. Denn die größten Herausforderungen, die sich durch die Zeppelin Ersatzteiltransporte ergeben, sind zum einen für einen reibungslosen und stets termingebundenen Transportablauf zu sorgen. Zum anderen müssen die Mitarbeiter die Produkte kennen. Schließlich müssen sie in der Lage sein, diese selbständige be- und entladen zu können. Doch auch das kann das Unternehmen bewältigen.



Leistet dem Unternehmen beim Kiesabbau gute Dienste: der gebrauchte Cat 966H.



Schmitt Peterslahr startet von Köln-Porz aus jeden Abend mit drei Express-Lkw, die Ersatzteile von Zeppelin geladen haben.